

# KLEINE HUMBOLDT GALERIE

Förderverein Kleine Humboldt Galerie e.V. | Ziegelstr. 13b | 10117 Berlin | info@kleinehumboldtgalerie.de

## FIELD TRIP #2 – THE TRUTH IS OUT THERE

Zeitgenössische Kunst im Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Vernissage am Mittwoch, den 08.12.2010, 19 – 22 Uhr

Ausstellungsdauer bis zum 21.01.2011, Öffnungszeiten Mi - Fr, 12 - 18 Uhr

### Pressemitteilung

Ausflüge in die Wirklichkeit – oder was wir dafür halten. Expeditionen in unwegsames Gelände, Kartografien des Unbekannten, Umherschweifen im städtischen Raum, Field Trips, Forschungsreisen, Klassenfahrten. Haben wir nicht unterwegs die prägendsten Erfahrungen gemacht? Das Herausgehobensein aus dem Gewohnten, die Gemeinschaft auf Zeit, die unbekannt Städte, durch die man gemeinsam zieht, die fremden Kulturen, Bauwerke oder Naturphänomene hinterlassen tiefere Eindrücke als Referate, Vorlesungen und Fachlektüre.

Schule und Universität sind eben nicht nur abstrakte Institutionen, sondern auch konkrete Räume, in denen besondere Regeln gelten. Exkursionen zeichnen sich dadurch aus, dass sie außerhalb dieser Räume stattfinden. Das kann eine Enklave im brasilianischen Dschungel sein, die eine *Embassy of Love* im Ausstellungsraum unterhält, ein illegal bestiegener Frachtzug durch Mitteleuropa, die ikonischen Schaltzentralen der USA oder die eigene Psyche, erweitert von der schamanistischen Substanz Ayahuasca, auch bekannt als *DMT*.

Field Trips bedeuten oft auch einfach: draußen sein. Wo es kalt und ungemütlich werden kann. Wo man sich wehren muss, sei es gegen die Elemente oder gegen Monumente. Dem Forscher wie dem Künstler ist der Eskapismus dabei nicht völlig fern. Manche machten den Ausflug zur Dauerlösung, lebten auf ständiger Reise oder als Einsiedler in der Hütte, wie sie Henry David Thoreau als idealen Ort der Selbstfindung und Unabhängigkeit propagierte. Gerade junge Menschen scheinen für die Versprechen des Reisens empfänglich – je engmaschiger die Kontrolle und Evaluation unseres Lernens, desto verführerischer die Flucht.

Wie das Oxford English Dictionary definiert die Ausstellung FIELD TRIP #2 Exkursionen deshalb nicht nur als *Ausflüge mit der Absicht zur Wiederkehr*, sondern auch als *Akt des Weglaufens, die Flucht aus Beengtheit und Zwängen* oder als *das Abweichen von einem vorgezeichneten Weg*. Denn die Wahrheit, das steht fest, liegt nicht in Büchern oder credit points, sondern *irgendwo dort draußen*.

Kuratiert von Boris Pofalla

## Werksliste

**1 | Jeremy Shaw, *DMT*, 2004**

8-Kanal Videoinstallation, gezeigt als 1-Kanal-Video, Loop

**2 | Lars Holdhus / Styrmir Örn Guðmundsson / Arnar Ásgeirsson /  
Matthijs Diederiks, *Shimmns*, 2008**

Video und gefundene Objekte, 15:38 min, Loop

**3 | Ethan Hayes-Chute, *Questionable Inhabitation, Questionable Inhabitants 1-4*,  
2009-2010**

Holz, gefundene Objekte, ca. 10 x 10 x 10 cm

**4 | Korpys/Löffler, *United Nations, World Trade Center, Pentagon*, 1997**

Super 8 digitalisiert, Loop

**5 | Cyrill Lachauer, *Richy*, 2008**

digitaler C-Print, 104,5 x 130cm

**6 | Cyrill Lachauer, *Matterhorn*, 2010**

Pigmentdruck, Siebdruck, 169 x 120 cm

**7 | Markus Shimizu, *The Embassy of Love*, 2010**

Installation und Landkarte, Maße variabel

**8 | The Bruce High Quality Foundation, *Sculpture Tackle (Love)*, 2007**

90 x 90cm, C-Print

**9 | The Bruce High Quality Foundation, *Sculpture Tackle (Queen Elizabeth  
Monument)*, 2007**

90 x 90 cm, C-print

**10 | Daniel Jackson, *Tank Trap (Berlin Landscape)*, 2009-2010**

Stahl, Müll

**11 | Awst & Walther, *The Centre of the World*, 2010**

Neon, Pappkarton, 50 x 40 x 28 cm

**12 | Cyrill Lachauer, *Traurige Tropen*, 2010**

Holz, Glas, Acryllack, 130 x 30 x 30 cm

Besonderer Dank an:

Dr. Angelika Keune, Dagmar Oehler, Dr. Steffen Hofmann, John McCusker, Desirée Dornier, Marie Egger, Christian Foerster, Galerie Traversée München, Galerie Meyer Riegger Berlin, Duve Berlin, PSM Gallery.

Die **Kleine Humboldt Galerie** ist eine studentische Initiative zur Konzeption und Durchführung von kuratierten Ausstellungen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Kleine Humboldt Galerie wurde bereits 1978 von Mitarbeitern des Rechenzentrums der Humboldt-Universität zu Berlin und Berliner Künstlern gegründet und ist mittlerweile nach geschichtsträchtigen und zahlreichen personellen Veränderungen bei der 186. Ausstellung angelangt.

Mehr Informationen unter [www.kleinhumboldtgalerie.de](http://www.kleinhumboldtgalerie.de)

# KLEINE HUMBOLDT GALERIE

Förderverein Kleine Humboldt Galerie e.V. | Ziegelstr. 13b | 10117 Berlin | info@kleinehumboldtgalerie.de

## FIELD TRIP #2 – THE TRUTH IS OUT THERE

### Zeitgenössische Kunst im Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin Informationen zu den teilnehmenden Künstlern

**1 | Jeremy Shaw** (\* 1977 in North Vancouver) begann im Februar 2001, sich mit der Droge *DMT* zu beschäftigen, die als Bestandteil von religiösen Zeremonien eingesetzt wird. Acht Versuchspersonen, darunter der Künstler selbst, nahmen *DMT* und durchlebten einen Trip, den sie anschließend in Worte zu fassen versuchten. Jeremy Shaw lebt in Berlin und singt in der Band *Circlesquare*.

[www.jeremyshaw.net](http://www.jeremyshaw.net)

**2 | Lars Holdhus, Styrmir Örn Guðmundsson, Arnar Ásgeirsson und Matthijs Diederiks** reisten für die Gruppenarbeit *Shimmns* (2008) auf Frachtzügen von Amsterdam nach Mainz. Die Videoarbeit dokumentiert die Reise der Freunde. *Shimmns* bezeichnet einen bestimmten Waggontyp, dessen Planendach sich leicht öffnen lässt.

**Lars Holdhus** (\*1986 in Oslo) absolvierte die Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam und studiert am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt. Seine künstlerische Praxis umfasst die Genres Video, Fotografie und Performance.

[www.larsholdhus.com](http://www.larsholdhus.com)

**Styrmir Örn Guðmundsson** (\*1984 in Reykjavik), besuchte die Gerrit Rietveld Akademie und das Sandberg Institute in Amsterdam. Guðmundsson zeichnet, fotografiert und hat 2009 das Künstlerbuch *Criminal Alphabet* veröffentlicht.

[www.styrmir.eu](http://www.styrmir.eu)

**Arnar Ásgeirsson** (\*1982 in Reykjavik) machte einen B.A. an der Gerrit Rietveld Akademie und studiert derzeit am Sandberg Institute in Amsterdam. Er arbeitet hauptsächlich in den Medien Zeichnung und Video.

[www.arnarasgeirsson.com](http://www.arnarasgeirsson.com)

**Matthijs Diederiks** (\*1984) lebt in Amsterdam, wo er 2009 die Gerrit Rietveld Akademie absolvierte. Mit seinen Fotografien und Videoarbeiten bewegt er sich im Umfeld von Graffiti und Street Art. Für die Videoarbeit *Shimmns* (2008) gab er sich als Journalist aus, der über Güterzüge recherchiert und gelangte so an Abfahrtszeiten und -ziele, was für die Reise als blinder Passagier nützlich war.

[www.matthijsdiederiks.com](http://www.matthijsdiederiks.com)

**3 | Ethan Hayes-Chute** (\*1982 in Freeport/Maine) studierte Malerei an der Rhode Island School of Design. Neben Gemälden, Künstlerbüchern und Plastiken schafft Hayes-Chute großformatige Installationen in Gestalt von Hütten oder Baumhäusern, denen Vorstellungen von Selbstgenügsamkeit und Autarkie zugrunde liegen. Er lebt in Berlin und zurzeit als Resident Artist des Skaffell Center in Island.

[www.ethanhc.com/](http://www.ethanhc.com/)

**4 | Andree Korpys** (\*1966) und **Markus Löffler** (\*1963) untersuchen in ihrer künstlerischen Arbeit Strukturen und Orte der Macht. 1997 filmten sie das World Trade Center, das Pentagon und den Sitz der Vereinten Nationen in New York mit einer Super-8-Kamera. Es war ihre erste Reise nach Amerika.

**5, 6 und 12 | Cyrill Lachauer** (\*1979) ist studierter Ethnologe und machte 2010 seinen Abschluss als Meisterschüler von Lothar Baumgarten an der UdK. Seine Arbeiten entstehen oft auf Reisen, etwa in den Alpen, in Südamerika oder Pakistan. Der Papageienhalter Richy begegnete Lachauer im Berliner Tiergarten.

[www.cyrilllachauer.net](http://www.cyrilllachauer.net)

**7 | Markus Shimizu** studierte an der Kunstakademie Den Haag und an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin. 2007 gründete Shimizu *Oiyakaha*, ein Zentrum für Kunst und Ökologie im Amazonasgebiet, welches der lokalen Bevölkerung offen steht. Der Name *Oiyakaha* stammt aus der Sprache der indigenen Waimiri-Atoari und bedeutet „strahlend geht die Sonne auf“. Oiyakaha unterhält eine *Embassy of Love* im Ausstellungsraum. Während der Ausstellung in Berlin eröffnet eine zweite Embassy in Bangalore/Indien, wo Shimizu sich zurzeit aufhält.

[www.markusshimizu.com](http://www.markusshimizu.com)

[www.oiyakaha.org/dt.html](http://www.oiyakaha.org/dt.html)

**8 und 9 | The Bruce High Quality Foundation** ist ein anonymes Künstlerkollektiv, das seit 2001 im Sinne des verstorbenen sozialen Plastikers Bruce High Quality agiert. In *Public Sculpture Tackle* attackierte die BHQF öffentliche Plastiken in Manhattan. Die Foundation organisiert kostenlosen Kunstunterricht an der Bruce High Quality University und nahm 2010 an der Whitney Biennale teil.

[www.thebrucehighqualityfoundation.com](http://www.thebrucehighqualityfoundation.com)

**10 | Daniel Jackson** (\*1972 in New Jersey) machte seinen M.F.A. am Pratt Institute in Brooklyn und ist fasziniert von Punkmusik, Dystopien und Geschichte. Da er seit Jahren in Berlin lebt, beschäftigt er sich auch mit dem Kalten Krieg und seinen Hinterlassenschaften wie den Panzersperren, die provisorisch aus Eisenbahnschwellen zusammengeschweißt wurden, um den Eisernen Vorhang undurchdringlich zu machen.

**11 | Manon Awst** (\*1983 in Anglesey/Wales) und **Benjamin Walther** (\*1978 in Dresden) leben und arbeiten als **Awst & Walter** in Berlin und Wales. Ihre Installationen und Performances leben von der präzisen Auswahl der künstlerischen Mittel und der bewussten Aneignung von Räumen. Awst & Walter sind Stipendiaten der Henry Moore Foundation und von Wales Arts International.

[www.awst-walther.com](http://www.awst-walther.com)

